

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dresden, den 19. April 1902.

P. P.

Hierdurch teilen wir dem Gesamtbuchhandel ergebenst mit, daß wir am heutigen Tage eine Verlagsbuchhandlung errichteten unter der Firma:

#### Verlag deutscher Fachadreibücher Pfreßschner & Co., Komm.-Gesellschaft.

Persönlich haftender Gesellschafter ist Herr Buchhändler Bernhard Pfreßschner, Kommanditisten Herr Kaufmann Arthur Braun und Herr Buchhändler Martin Sterzel, denen zu gleicher Zeit Procura erteilt wurde, sämtlich in Dresden.

Ueber unsere Verlagsunternehmungen werden wir in Kürze in dieser Zeitschrift berichten, nur können wir schon heute an dieser Stelle mitteilen, daß wir aus dem Verlage Frieße & von Puttkamer in Dresden käuflich Verlagsrecht, Bestände, Bestellungen zc. des

#### „Adreibuch der deutschen Maschinen-Industrie“ erworben haben. \*)

Die Besorgung unserer Kommission in Leipzig haben wir Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig übertragen.

Hochachtungsvoll

Verlag deutscher Fachadreibücher  
Pfreßschner & Co.

\*) Wird bestätigt:  
Frieße & von Puttkamer.

P. P.

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel bringe hiermit zur Kenntnis, daß ich mit heutigem Tage in Wien VI., Gumpendorferstraße 65, unter der Firma:

#### Theodor Hahn,

#### Buchhandlung und Antiquariat,

eine Sortimentsbuchhandlung eröffnet habe. Meine während einer vierzehnjährigen Thätigkeit im Buchhandel erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen, das vollkommene Vertrautsein mit den hiesigen Verhältnissen, sowie mein großer Bekanntenkreis lassen mich, bei hinreichenden Varmitteln, auf ein bestes Gedeihen meines Unternehmens hoffen. Die Lage meines Geschäfts ist eine besonders günstige, in einem der wohlhabendsten Bezirke Wiens, in unmittelbarer Nähe eines Gymnasiums und mehrerer Schulen.

An die Herren Verleger richte ich die ergebene Bitte, mich in meinem Unternehmen durch Konto-Eröffnung und geneigtes Entgegenkommen zu unterstützen, ich gebe die Versicherung, daß ich entgegengebrachtes Vertrauen durch pünktliches und gewissenhaftes Einhalten meiner Verpflichtungen bestens rechtfertigen werde.

Vorläufig verkehre ich nur direkt.

Meinen Bedarf wähle ich selbst und sind mir zu diesem Zwecke Circulare, Prospekte, Verlags- und Antiquariatskataloge stets erwünscht.

Hochachtungsvoll

Wien, 1. April 1902.

Theodor Hahn.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

### An die Herren Verleger!

Meine seit 1895 bestehende technische Verlagshandlung verbinde fortan mit Sortiment und übernehme auf Grund dessen den Vertrieb guter Fachschriften für alle Zweige des Erwerbslebens in Verbindung mit wissenschaftlicher und besserer Unterhaltungslitteratur. Prospekte, Preislisten, Erst- und Zweithefte, sowie auch komplette Ausgaben, falls dieselben remittiert werden können, erbitte. Sonst kaufe nur bar.

Aug. Pof, Verlag  
in Siebichenstein-Halle a. S.

Die Kommission für  
Herrn Emil Creimendahl in Ottweiler,  
Bez Trier,  
besorge ich nicht mehr.  
Leipzig, 19. April 1902. Paul Stöhl.

An- und Verkäufe buchhändlerischer und verwandter Geschäfte jedes Umfanges vermittele ich rasch und unter Beobachtung strengster Diskretion zu coulantem Bedingungen.

Herren, welche sich etablieren wollen, erhalten jederzeit passende Angebote nachgewiesen, da ich stets eine größere Anzahl guter Kaufobjekte an der Hand habe. Keine Provisionsberechnung.

Verkaufsanträge, wie Kaufgesuche sind mir stets willkommen.

Berlin W. 50, Ansbacherstr. 6.

Alfred Scholz.

### Verkaufsanträge.

Ein wissenschaftlich medizinischer Verlag ist Familien-Verhältnisse halber zu verkaufen. Das Unternehmen hat in den letzten Jahren einen außerordentlich hohen Aufschwung genommen und enthält Verlagsartikel hervorragender medizinischer Autoren. Die moderne physikalisch-diätetische Richtung ist vorherrschend. Einige Werke haben wiederholte Auflagen erlebt. Namhafte neue Artikel sind in Vorbereitung. Genaue Absatz-Uebersicht der letzten Jahre ist vorhanden. Zur Uebernahme dieses bezüglich der Zukunft große Chancen bietenden medizinischen Verlages ist ein Kapital von mindestens 80 000 M erforderlich.

Nur Selbstreflektanten erhalten unter Zusicherung gegenseitiger strenger Diskretion nähere Auskunft. Angebote unter # 1326 an die Geschäftsstelle des B.-V.

### Für Anfänger

bietet sich günstige Gelegenheit durch Uebernahme eines Sortiments mit ca. 16 000 M Umsatz; Kaufpreis 7000 M, der durch Lagerwerte gedeckt ist. Zur Uebernahme ca. 6000 M erforderlich.

Angebote unter K. 1280 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.  
69. Jahrgang.

### ==== Außerordentlich günstig. ====

Eine gut eingeführte, ausdehnungsfähige Buchhandlung mit Leseinstituten bei Berlin, in bevorzugter Lage, ist zu verkaufen. Kaufpreis bar 4500 M. Für einen jungen Anfänger vorzügliche Gelegenheit zu sicherer, zukunftsreicher Existenz. Näheres nur an Selbstreflektanten unter F. M. # 1297 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Prachtwerk der christlichen Kunst — in zweiter Auflage erschienen — mit Platten und tabellosen, noch unverfälschten Exemplaren bill. zu verkaufen. Absatz in der Gegenwart jedenfalls besonders günstig.

Verkauf nur gegen sofort. Kasse. Angebote unter # 1319 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Wegen Kränklichkeit des Besitzers ist eine im besten Betriebe befindliche Buchhandlung, verb. mit Nebenbranchen, in reicher und schön gelegener Stadt Mitteldeutschlands baldigst zu verkaufen. Umsatz ca. 25 000 M. Kaufpreis 16 000 M. Gef. Angeb. u. # 1328 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Ein Standard-Werk, in sämtlichen Varsortimentskatalogen schon seit Erscheinen aufgenommen, das bis jetzt in 18 Auflagen à 4 bis 5000 Exemplare erschienen ist und von dem in diesem Jahre wieder eine neue Auflage erscheinen muß, ist mit den Vorräten, Holzschnitten zc. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Der Ladenpreis der verschiedenen Ausgaben schwankt zwischen 14 und 60 M. Angeb. u. H. S. # 1074 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

### Ein wissenschaftlich wertvolles Werk

aus dem Gebiete der Elektrotechnik, mit gutem Absatz, soll wegen Aufgabe dieser Richtung abgestoßen werden. Für Begründung eines Verlags außerordentlich günstiges Objekt.

Ehrliche Reflektanten erfahren Näheres unter B. C. 6664 d. G. L. Daube & Co. in Berlin W. 8.

### Journal-Leihanstalt

in Wien, jahrelang bestehend, Umsatz p. a. 50 000 Kronen, Reingewinn 6000 Kronen, ist für 10 000 Kronen samt fundus instructus zu verkaufen. Anzahlung die Hälfte bar, Rest nach Vereinbarung. Gef. Angebote unter „Losezirkel F. M. 753“ an Haasenstein & Vogler in Wien I.

In einer Provinzstadt Deutsch-Tirols ist eine Buch-, Kunst- und Papierhandlung, verbunden mit ins Fach einschlagendem Nebenweig (Buchbinderei), Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Kundenkreis und Bestand von Abonnenten ist da. Das Geschäft ist noch ausdehnungsfähig und bietet sichere Existenz. Gef. Angebote unter A. V. 1332 an die Gesch.-Stelle d. B.-V.

Durch den Tod des Besitzers ist in sächs. Mittelstadt mit günstigen Konkurrenzverh. eine eingef. Buch- und Musikalienhandlung mit Antiquariat für 7500 M verkäuflich. Anzahlung nach Uebereinkunft. Reflektanten erfahren Näheres unter 619.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Eine Verlagsbuchhandlung ist zu verkaufen. Chiff. A. B. # 298 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.